

Augsburger elektrische Strassenbahn-A.-G. in Augsburg.

Gegründet: 30./3. 1900; eingetr. 10./5. 1900. Betriebseröffnung der elektr. Strassenbahn am 1./9. 1898. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. übernahm von der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg die betriebsfähige elektr. Strassenbahn (früher Pferdebahn), bestehend aus den motorischen und elektr. Anlagen zur Erzeugung der Kraft, den Geleisanlagen und der Reparaturwerkstätte, ferner verschiedenen Gebäuden und Grundstücken, Gesamtwert M. 2 656 300. Die Elektr.-A.-G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg erhielt für die von ihr gemachten Einlagen an Zahlungsstatt den Betrag von M. 2 656 000 in Aktien zum Nominalbetrage u. M. 300 in barem Gelde. Der Rest des A.-K. zu M. 344 000 wurde voll einbezahlt.

Zweck: Eintritt in diejenigen Rechte und Pflichten, welche die Elektrizitäts-A.-G. vormals Schuckert & Cie. zufolge Allerhöchster Koncession vom 8. Aug. 1897 und zufolge der mit der Stadt Augsburg und den umliegenden Gemeinden abgeschlossenen Verträge übernommen hat, sowie weiterhin der Bau und Betrieb, Erwerbung und Verwertung von elektrischen und anderen Transportunternehmungen, sowie von elektrischen Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen in der Stadt Augsburg und Umgebung.

Linien: Oberhausen(Bahnhof)-Göggingen; Lechhausen-Pfersee; Perlach-Haunstetterstrasse; Königsplatz-Infanterie-Kaserne-Gesundbrunnen; Betriebslänge insgesamt 16,018 km. Die Ges. besass ult. März 1906: 40 Motor- u. 12 Anhängewagen. Beschäftigt werden ca. 169 Personen. Beförderte Personen 1904/1905—1905/1906: 5 811 118, 6 599 937; Bruttoeinnahme M. 489 150, 556 447.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Zum grössten Teil im Besitz der Cont. Ges. f. elektr. Unternehm. in Nürnberg.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., demnächst findet eine Tilgungsrücklage statt, welche genügt, um innerhalb der Koncessionsdauer unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Koncessionsverträge, bei Zugrundelegung einer Verzinsung von 3% und unter Anrechnung der Zinseszinsen das Anlagekapital zu tilgen; hierauf vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundstücke 116 710, Gebäude 389 174, Dampfmasch., Kessel u. Rohrleitungen 258 465, Dynamomasch., Schaltbrett u. elektr. Apparate 107 706, Accumulatoren 29 176, Kontakt- u. Speiseleitung 254 880, Geleisanlage 839 563, Reparaturwerkstätte 34 832, Fahrpark 563 877, Kone. 500 972, Mobil. 3230, Kautionen 20 313, Waren u. Feuerungsmaterial 52 097, Bekleidung u. Ausrüstungen 638, A.-K.-Tilg.-F.-Effekten 129 946, Debit. 239 778, Kassa 1481. — Passiva: A.-K. 3 000 000, do. Tilg.-F. 129 368, Ern.-F. 200 000, R.-F. 31 629 (Rüchl. 8860), Kredit. 14 024, Div. 150 000, do. alte 360, Tant. 5616, Grat. 2650, Vortrag 17 057. Sa. M. 3 542 843.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 327 552, allg. do. 1860, z. A.-K.-Tilg.-F. 20 000, z. Ern.-F. 29 814, z. R.-F. 8860, Betriebsüberschuss 175 323. — Kredit: Vortrag 6 964 Fahrgelder 486 872, Abonnem. 55 204, Extrawagen 2411, versch. Einnahmen 2111, Mieten 400 Zs. 9448. Sa. M. 563 411.

Dividenden: 1899/1900: 0% (2 Tage); 1900/1901—1905/1906: 0, 1, 1, 3, 4, 5%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Direktion: Heinr. Seressé. **Aufsichtsrat:** (4—12) Vors. Komm.-Rat Oskar Petri, Nürnberg; Stellv. Bank-Dir. Karl Schwarz, Komm.-Rat Hch. Buz. Augsburg; Komm.-Rat Gen.-Dir. Alex. Wacker, Bankier Georg Kohn, Hauptm. a. D. Gottlob Paulus, Nürnberg.

Zahlstellen: Augsburg: Gesellschaftskasse, Bayer. Disconto- u. Wechselbank; München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank, Bayer. Vereinsbank; Nürnberg: Cont. Ges. f. elektr. Unternehm., Anton Kohn. *

Elektrische Strassenbahn Bamberg Akt.-Ges. in Bamberg.

Gegründet: 11./1. 1899. Letzte Statutänd. v. 21./12. 1899, 12./3. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb und Betrieb der von der Elektr.-Ges. Felix Singer & Co. erbauten elektrischen Strassenbahn in Bamberg und den benachbarten Gemeinden zum Zwecke der Personen- und Güterbeförderung. Spurweite 1 m, Bahnlänge 8,58 km, Geleislänge 10,98 km. Oberirdische Stromzuleitung. Die Ges. besitzt eigene Kraftstation. Linien: 1) Infanterie-Kaserne-Grüner Markt-Schranne; 2) Bahnhof-Langestr.-Schweinfurterstrasse; 3) Kettenbrücke-Friedhof. Beförderte Personen 1900—1905: 968 257, 810 263, 284 422, 334 948, 317 746, 341 989. Einnahmen M. 89 295, 76 883, 29 963, 32 734, 31 138, 33 473. Die Ges. besitzt 15 Motorwagen.

Betriebseröffnung am 1. Nov. 1897. Koncession ab 1. Jan. 1898 auf 50 Jahre für Bamberg und die benachbarten Gemeinden für Personen- und Güterbeförderung. Die Stadtgemeinde Bamberg kann die Anlage nach Ablauf von 20 Jahren zum Taxwerte ankaufen, hat jedoch mind. den Buchwert zu zahlen. Nach 50 Jahren geht die gesamte Bahnanlage kostenlos in den Besitz der Stadt über. Die Stadt Bamberg verzichtete 1905 bis 1./1. 1918 auf die Erhebung von Bruttoeinnahmen und ermässigte für diese Zeit die Strassenbenützungsgebühren auf M. 500 pro Jahr.